

# Gute **BEKANNTE**

Kundenmagazin der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH

2/2010

Stadtwerke sind  
fit für den Sommer:

**SONNE AUF  
DEM DACH  
SEITEN 4+5**

**ANLAGE** – neue Fotovoltaik-Anlage der Stadtwerke

**AUSSTELLUNG** – Klima wandelt Thüringen

**ALLESKÖNNER** – Kochen, Grillen & mehr mit Erdgas



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

nun endlich ist nach diesem langen und kalten Winter der Frühling eingezogen. Geht es nach Meinungsforschern und Statistikern, widmen sich gerade jetzt die meisten von uns dem Frühjahrsputz. Altes wird zusammen mit dem letzten Staub des Winters aus dem Heim gekehrt und Neues findet wie selbstverständlich den Weg in die eigenen vier Wände – oder doch zumindest auf die Fensterbank und in den Garten. Wie heißt es so schön: Alles neu macht der Mai.

Getreu diesem Motto hat auch der Verband kommunaler Unternehmen, zu dem die Stadtwerke Weimar gehören, eine neue Werbekampagne gestartet. Vielleicht sind Ihnen ja bei einem Frühlingsspaziergang durch die Stadt die großflächigen Plakate schon aufgefallen. „Heimvorteil“ heißt es darauf. In unserer Arbeit spielen wir diesen Heimvorteil jeden Tag aufs Neue aus. Denn wir gestalten die Zukunft im Sinne

der Bürger Weimars. Davon profitieren Sie als Kunde und mit Ihnen die gesamte Region. Wir versorgen nicht nur die etwa 60 000 Weimarer mit Energie, sondern sind auch ein bedeutender Auftraggeber für das heimische Handwerk und den Mittelstand. Untersuchungen haben ergeben, dass ein Arbeitsplatz in einem kommunalen Unternehmen 1,7 weitere Arbeitsplätze in der Region schafft. Deshalb sind wir auch ein wichtiger Jobmotor. Auf jeden Fall ein Grund, stolz darauf zu sein, Stadtwerke in Weimar zu haben.

Und apropos „alles neu“. Unser Geschäftsbericht 2009 liegt demnächst in unserem Kundenzentrum in der Industriestraße 14 für Sie bereit. Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre!

Helmut Büttner,  
Geschäftsführer  
Stadtwerke Weimar  
Stadtversorgungs-GmbH

© Trurnit Leipzig GmbH  
Uferstraße 21, 04105 Leipzig  
Telefon 0341 253978-0  
Telefax 0341 253978-77  
E-Mail kober.marika@trurnit.de

### Redaktion:

Susanne Hölbe (Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH), Anne Meier (Redaktionsleitung), Gerald Fähmann

Layout: Publishers Factory

Abbildungen: Stadtwerke Weimar, Trurnit Leipzig GmbH, Gerald Fähmann, Silke Heyer, Henry Mundt

## SOLARFÖRDERUNG ZUM 1. JULI 2010 GEKÜRZT

Die Einspeisevergütung für neue Fotovoltaik-Anlagen auf privaten Dächern wird zum 1. Juli 2010 um 16 Prozent gekürzt. Derzeit liegt die Vergütung für Solarstrom vom Hausdach bei rund 39 Cent pro Kilowattstunde, ab Juli werden es nur noch gut 33 Cent sein. Wer seinen Strom vom eigenen Dach nicht ins Netz einspeist, sondern selbst verbraucht, erhält künftig eine Förderung von 21 Cent pro Kilowattstunde – abgesehen davon spart er sich die Stromkosten.

In Zukunft wird die Einspeisevergütung um bis zu neun Prozent pro Jahr gekürzt, abhängig von der Höhe der Solarstrom-Produktion. 2009 lagen die Einspeisevergütungen für erneuerbare Energien bei knapp 10 Milliarden Euro, davon entfielen 2,9 Milliarden Euro auf Solarenergie.

## IHR ANSPRECHPARTNER IN ALLEN FRAGEN DER ENERGIE



### Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH

Industriestraße 14  
99427 Weimar

Telefon: 03643 434 1-0  
Telefax: 03643 434 1-102  
E-Mail: stadtwerke@sw-weimar.de  
Internet: www.sw-weimar.de

Störungsdienst  
03643 434 1-111

## KURZ GEMELDET

### 15. GROSSES EISENBAHNFEST

Am 29. und 30. Mai steht das ehemalige Bahnbetriebswerk Weimar unter Volldampf. An den beiden Tagen feiert der Thüringer Eisenbahnverein von 9 bis 17 Uhr sein großes Eisenbahnfest in der Eduard-Rosenthal-Straße. Mehr als 40 historische Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven stehen für die Besucher bereit. Bei Lokparaden, Präsentationen auf der Drehscheibe und Führerstandsmitfahrten haben die Fans historischer Eisenbahnen die seltene Gelegenheit, den stählernen Kolossen ganz nah zu kommen. Außerdem können sich die Besucher auf ein Wiedersehen mit der EL-4 freuen. Die Industrielok wurde Ende März 2010 mit großem Aufwand via Schwerlasttransport von Bad Berka nach Weimar gebracht. Ein weiterer Höhepunkt: Die Schnellzugdampflok 01 0509 startet zu einer Sonderfahrt von Weimar nach Göschwitz (29. Mai, 18.30 Uhr, mit Rückfahrt). Wer mitfahren möchte, sollte sich zügig, am besten per Mail unter [info@thueringer-eisenbahnverein.de](mailto:info@thueringer-eisenbahnverein.de), einen Platz reservieren.

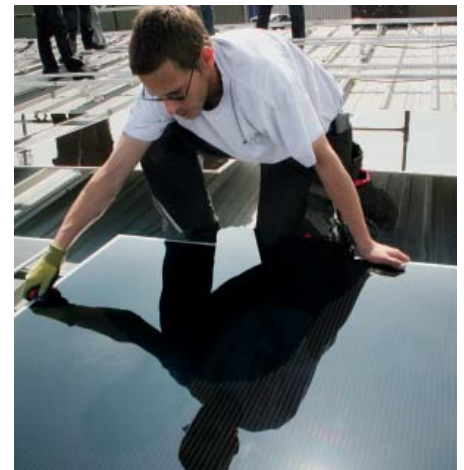
### „DIE 4. REVOLUTION – ENERGY AUTONOMY“

Im Kulturzentrum mon ami wird am 9. Mai die grüne Revolution ausgerufen. Im Rahmen des Festivals „Lesarten Weimar“ läuft ab 18 Uhr der Film „4. Revolution – Energy Autonomy“. Die beeindruckende Dokumentation zeigt anhand internationaler Projekte, wie die Welt ohne fossil-atomare Rohstoffe und unabhängig vom Einfluss großer Energiekonzerne aussehen könnte. Dr. Hermann Scheer, Umweltpolitiker und einer der Protagonisten des Films, stellt sich im Anschluss den Fragen des Publikums. Mehr Informationen: [www.lesarten-weimar.de](http://www.lesarten-weimar.de)



## INHALT

- Seiten 4+5: Sonne auf dem Dach: Neue Fotovoltaik-Anlage der Stadtwerke Weimar
- Seite 6: Klima wandelt Thüringen: Wanderausstellung in Weimar
- Seite 7: Kurz erklärt: Netzentgelt und Brennwert
- Seiten 8+9: Grillen, Kochen & mehr: Wo lohnt der Einsatz von Erdgasgeräten im Haushalt?
- Seiten 10+11: Die Meister des Energiesparens gehen auf die Gerhard-Hauptmann-Schule in Roßleben
- Seiten 12+13: Papageno im Hof von Schloss Sondershausen
- Seiten 14+15: Genuss & Gewinne: Leckere Rezepte und Kreuzworträtsel



Pünktlich zum Frühjahr ging die neue Fotovoltaik-Anlage der Stadtwerke Weimar ans Netz. Auf 1500 Quadratmetern wird nun die Kraft der Sonne eingefangen und in Strom für Weimar umgewandelt.

Wieso erhält der Netzbetreiber ein Entgelt? Lesen Sie dazu auf Seite 7.

# ENERGIE NATÜRLICH

*DER AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN HAT IM THÜRINGER KLIMAKONZEPT VORRANG. DIE STADTWERKE WEIMAR ZIEHEN MIT.*

Neue Energie für Weimar pünktlich zum Beginn des Frühlings.

Der Anteil erneuerbarer Energien am gesamten deutschen Stromverbrauch betrug 2009 16,1 Prozent (Quelle: BMU). Tendenz steigend, denn mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wurden die Voraussetzungen geschaffen, den Anteil der erneuerbaren Energien im Strombereich weiter auszubauen. Doch wie sieht es in Weimar aus? Im Energieträgermix des Stroms der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH betrug der Anteil an erneuerbaren Energien 2009 sogar 21,6 Prozent. 2010 wird er voraussichtlich auf 26,8 Prozent steigen. Einen wesentlichen Anteil daran hat neben der Energie aus Biomasse vor allem Strom aus der Kraft der Sonne. So wurden 2009 bei-

spielsweise rund 782000 kWh Strom aus Fotovoltaik-Anlagen in das Netz der ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co. KG eingespeist, vorrangig aus privaten Anlagen. Auch die Stadtwerke Weimar engagieren sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für den weiteren Ausbau.

## **IN WEIMAR GEHT DIE SONNE AUF**

So ging Ende März eine neue Fotovoltaik-Anlage der Stadtwerke auf dem Dach der Fahrzeughalle in Betrieb. Die 844 Solarmodule erzeugen Strom mit einer Spitzenleistung von rund 100 kWp\*. „Wir haben auf die neueste Generation an Silizium-Dünnschicht-Modulen von Bosch Solar Energy aus Erfurt gesetzt. Gegenüber den





Lutz Berger, Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH (Bild links) und Gerd Leonhardt, ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co. KG

herkömmlichen Monokristall-Modulen sind sie preiswerter. Zudem sind keine Schwermetalle darin enthalten“, so Lutz Berger, Leiter Technischer Dienst der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH. Insgesamt investierten die Stadtwerke hier etwa 250 000 Euro in die 1500 Quadratmeter große Anlage, die komplett von der immitec GmbH aus Weimar schlüsselfertig übergeben wurde. Sie liefert übrigens

auch den Strom für das Elektroauto der Stadtwerke – das zu 100 Prozent CO<sub>2</sub>-frei durch die Stadt kurvt.

Während Sonnenenergie also boomt, sieht es in Weimar bei der Windkraft eher mau aus. „In Thüringen sind Windausbau-Vorranggebiete von der Landesregierung ausgewiesen. Die Stadt Weimar ist auf Grund der Tallage und ihrer kulturellen Bedeutung nicht dabei“, erklärt

Gerd Leonhardt, Prokurist der ENWG Energienetze Weimar.

### UMWELTFREUNDLICHES DOPPEL

Eindeutig im Trend liegt hingegen der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung, wobei effektiv Strom und Wärme gleichzeitig erzeugt werden. Die drei großen BHKW-Anlagen der Stadtwerke, die zusammen eine elektrische Leistung von 4,7 Megawatt aufbringen, versorgen die Gebiete Weimar-West, Weimar-Nord sowie Schöndorf mit Fernwärme. Auch Besitzer von Einfamilienhäusern und Kleinbetriebe setzen immer mehr auf erdgasbetriebene Mini-BHKW, die Strom und Wärme für den Eigenbedarf erzeugen. Und im eigenen Haus? Im Kundenzentrum in der Industriestraße sorgt eine Wärmepumpe für warme Räume im Winter und Kühlung im Sommer.

**844 Solarmodule wurden für die neue Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach der Fahrzeughalle der Stadtwerke Weimar verlegt.**

*\* Maßeinheit (gesprochen: (Kilo)watt piek) für die maximale Leistung unter optimalen Bedingungen. Der Begriff setzt sich zusammen aus der Einheit Watt und dem englischen Wort „peak“ für Spitze.*

### INFO



Aufgabe der ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co. KG ist der Betrieb des Strom- und des Erdgasnetzes in Weimar und den angeschlossenen Gemeinden. Während die Stadtwerke Strom, Gas und Fernwärme bereitstellen, sorgt die ENWG dafür, dass Strom und Gas zuverlässig beim Kunden ankommen. Die Mitarbeiter der ENWG erfüllen zudem Aufgaben in den Bereichen Wechselmanagement, Leitstelle und Energiedatenmanagement, Anschlusswesen sowie Netzdokumentation.



Die Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH kümmert sich als Energiedienstleister mit ihren 77 Mitarbeitern und 13 Auszubildenden um rund 60 000 Kunden. Sie gewährleistet die Versorgung mit Strom, Gas und Fernwärme. Das Engagement des Unternehmens für Weimar beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Kompetenz in Sachen Energie. Die Stadtwerke Weimar unterstützen soziale Einrichtungen wie Kindergärten, Jugend- und Sporteinrichtungen, aber auch kulturelle Veranstaltungen der Stadt.



# KLIMAWANDEL LOKAL

DIE AUSSTELLUNG *KLIMA WANDELT THÜRINGEN*  
GASTIERT AB MAI IM WEIMAR-ATRIUM

Steigende Temperaturen, häufige Trockenzeiten, Stürme und Überflutungen – nicht in den 20-Uhr-Nachrichten, sondern direkt vor der eigenen Haustür: Vom 3. bis 28. Mai können die Weimarer anschaulich erfahren, welche Auswirkung die globale Erderwärmung konkret für Land und Leute in Thüringen hat.

Die Woche der erneuerbaren Energien in Weimar hält dieses Jahr einiges parat. Im Weimar-Atrium zeigt die Ausstellung „Klima wandelt Thüringen“ die Auswirkungen des globalen Klimawandels auf das Regionalklima des Freistaates. Aktiv sollen die Besucher der Ausstellung integriert werden – durch Mit-mach-Experimente und ein ausstellungspädago-

gisches Angebot. Begleitet wird die Ausstellung von einem vielfältigen Rahmenprogramm. So sind beispielsweise Film- und Diskussionsveranstaltungen mit Schulklassen geplant und regionale Initiativen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien stellen sich vor.



## INFORMATION

Am 4. Mai 2010 von 14 bis 17 Uhr sind die Stadtwerke Weimar mit ihrem Elektroauto vor Ort. Wer möchte, kann die Gelegenheit natürlich für eine Probefahrt nutzen.

AUSSTELLUNG  
**KLIMA WANDELT THÜRINGEN**  
www.boell-thueringen.de



Initiator ist die Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen unter Mitarbeit der FSU Jena und der Landesanstalt für Umwelt und Geologie.



## GESCHÄFTSBERICHT

Im Geschäftsbericht 2009 gibt die Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH Auskunft über ihr Ergebnis, ihr Engagement und die Unternehmensentwicklung von Oktober 2008 bis September 2009. Den gestalterischen Rahmen bildet eine Zeitreise durch die Epochen der Malerei. Immer wieder richtet sich der Blick dabei auch auf Weimar.

Die Publikation kann demnächst im Kundenzentrum der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH in der Industriestraße 14 abgeholt werden. Darüber hinaus kann der Geschäftsbericht dann auch bequem unter [www.sw-weimar.de](http://www.sw-weimar.de) heruntergeladen werden.

## GLEICHBEHANDLUNGSBERICHT

Bereits im Internet herunterzuladen ist der diesjährige Gleichbehandlungsbericht des Unternehmens. Der Bericht gibt Aufschluss über das Gleichbehandlungsprogramm der Stadtwerke Weimar, das die Grundlage für eine interne Kontrolle der Einhaltung des Grundsatzes der Nichtdiskriminierung bildet sowie für eine den Anforderungen der Vertraulichkeit entsprechenden Verwendung von Informationen.

Gleichbehandlungsbeauftragte der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH ist Susanne Hölbe: Tel. 03643 4341-208, Fax 03643 4341-102.



*Der Betrieb von Leitungssystemen ist aufwendig und kostspielig. Netzentgelte decken diese Kosten.*

## WESHALB ZAHLEN WIR NETZENTGELTE?

Um jederzeit und überall Strom nutzen zu können, sind komplexe Leitungssysteme – Netze – nötig. Gleiches gilt für Erdgas. In Deutschland sind die Netze im Besitz unterschiedlicher Unternehmen, den Netzbetreibern. Um den Wettbewerb auf den Energiemärkten zu stärken, dürfen Netzbetreiber in der Regel keine Energie erzeugen oder verkaufen. Die Netzbetreiber sind verantwortlich für den Bau, die Instandsetzung und den Betrieb der Leitungssysteme.

Seit der Liberalisierung der Energiemärkte können Kunden ihre Energieanbieter frei wählen. Damit diese die bestellte Energie zum Kunden transportieren können, müssen sie häufig die Netzstruktur verschiedener Netzbetreiber nutzen. Diese sind gesetzlich verpflichtet, ihre Netze allen Anbietern zum Transport von Strom oder Erdgas zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug zahlen die Energieunternehmen für diese Dienstleistung Netzentgelte – eine Art Transportgebühr. Mit den Netzentgelten sollen sämtliche Kosten abgedeckt sein, die den Netzbetreibern durch das Durchleiten entstehen.

Die Höhe der Netzentgelte ist regional sehr unterschiedlich. Sie richtet unter anderem nach geographischen Beschaffenheiten oder der Kundendichte in bestimmten Gebieten. Um Missbräuche zu vermeiden, beantragen die Netzbetreiber die Höhe ihrer Entgelte jährlich bei der Bundesnetzagentur.

Die Netzentgelte werden als Teil der Strom- und Gaspreise letztlich von den Verbrauchern getragen. Die Energiekosten in Deutschland setzen sich zusammen aus Beschaffungs- und Vertriebskosten, staatlichen Steuern und Abgaben sowie den Netzentgelten. Die Netzentgelte betragen durchschnittlich 24 Prozent des Strompreises der privaten Haushalte. Auf Strombeschaffung, Vertrieb und Service entfallen 37 Prozent. Zum Vergleich: Steuern und Abgaben summieren sich auf insgesamt 39 Prozent.

### WAS HEISST EIGENTLICH BRENNWERT?

Wer sich seinen Gaszähler genauer anschaut, findet rechts neben dem Zählerstand die Angabe Kubikmeter ( $m^3$ ). Selbstleser übermitteln diesen Wert direkt an ihren Netzbetreiber oder an ihr Versorgungsunternehmen vor Ort. Auf der dann folgenden Gasrechnung findet sich aber der Erdgasverbrauch in Kilowattstunden (kWh). Der Grund für diese unterschiedlichen Angaben liegt im Ansatz der Energieversorger, den tatsächlichen Gasverbrauch so exakt wie technisch möglich zu ermitteln. Für die Kunden ist es schließlich nicht wichtig, wie viel Erdgas durch die Leitung in den Haushalt transportiert wurde, sondern wie viel thermische Energie – Wärmeenergie – diese Gasmenge tatsächlich enthielt. Deshalb berechnen die Gasversorger das gelieferte Erdgas aus drei Werten. Da ist zum einen die durch den geeichten Gaszähler ermittelte Menge Erdgas, gemessen in Kubikmetern. Der zweite Wert ist die sogenannte Zustandszahl. Sie berücksichtigt Druck und Temperatur. Der dritte Wert ergibt sich aus dem Charakter des Erdgases als einem Naturprodukt. Erdgas unterliegt je nach Förderquelle leichten Schwankungen in der Zusammensetzung. Diese Schwankungen verändern auch den Energiegehalt, den Brennwert. Deshalb wird dieser Brennwert des gelieferten Erdgases mit geeichten Messgeräten ermittelt. Diese Geräte messen den Brennwert an den Übergabestellen, also bevor das Gas in das Erdgasverteilungsnetz eingespeist wird. Multipliziert man nun die gemessene Gasmenge mit dem Faktor aus Zustandszahl und Brennwert, erhält man die tatsächlich verbrauchte Wärmemenge in Kilowattstunden. Dieser Wert taucht dann auf der Rechnung auf.





# ALLESKÖNNER ERDGAS

Erdgas spart  
im Haushalt  
Kosten und  
steigert den  
Komfort.

*HEIZEN MIT ERDGAS IST DEN MEISTEN MENSCHEN VERTRAUT – DOCH ERDGAS KANN IM HAUSHALT DEUTLICH MEHR LEISTEN.*

Erdgas ist der umweltverträglichste fossile Brennstoff – und bietet zudem die Möglichkeit Geld zu sparen. Viel Strom, der im Haushalt genutzt wird, lässt sich durch das oft günstigere Erdgas ersetzen. Das spart nicht nur Energiekosten, sondern steigert häufig sogar den Komfort.

## **BEISPIEL GASHERD**

Viele Kochprofis schwören auf Kochen und Backen mit Gas. Das hat gute Gründe, denn die Gasflamme stellt genau so lange Hitze zur Verfügung, wie diese gebraucht wird – das erleichtert das Kochen auf den Punkt und spart Energie. Gasbacköfen sind unter anderem deshalb so beliebt, weil sie eine relativ feuchte Wärme produzieren. So trocknen Speisen im Ofen nicht so leicht aus.

## **BEISPIEL SAUNA**

Ist eine Heimsauna im Keller geplant? Dann lohnt sich die Überlegung, gleich auf einen Gassaunaofen zu setzen. Er heizt den „Wellnessbereich“ deutlich günstiger auf als sein elektrisches Pendant.

## **BEISPIEL TROCKNEN, WASCHEN UND GESCHIRRSPÜLEN:**

Erdgastrockner sparen nicht nur Energiekosten, sie trocknen die Wäsche auch schneller als die strombetriebenen Vetter. Beim Waschen und Geschirrspülen lassen sich erhebliche Energiekosten einsparen, wenn die Gasheizung das benötigte Wasser erwärmt. Viele Waschmaschinen und Geschirrspüler lassen sich mit wenig Aufwand dafür umrüsten. Im Zweifel fragen Sie Ihren Installateur.



## GRILLPARTY

Haben Sie schon wieder angegrillt? Mit einem Erdgasgrill können Sie die Saison einmal anders beginnen. Nämlich ohne Holzkohle, Grillanzünder und Luftfächeln. Wer sich nur schwer von den aromatischen Rauchwolken trennen mag, sollte vielleicht an die gestrengen Nachbarn denken, die immer wieder mal nicht ganz freiwillig am Grillvergnügen beteiligt sind. Zudem tropft bei einem Erdgasgrill kein Fett in die Glut. Das vermindert zusätzlich Rauch und darüber hinaus auch die Entwicklung gesundheitsschädigender Stoffe. Also, auch wenn der traditionelle „Roster“ seine liebenswerten Eigenheiten hat, ein Blick auf seinen Erdgas-Cousin lohnt allemal.

## ZEIT AM KAMIN

Der Frühling ist da, die Heizung steht auf Null. Doch gerade in den Übergangszeiten sind die Abende häufig empfindlich kühl. Mit einem Erdgaskaminofen lassen sich diese Zwischenphasen besonders gemütlich überbrücken, ohne wieder die gesamte Heizung in Betrieb zu nehmen. So wird keine Wärme für Räume verschwendet, die nicht genutzt werden. Bereits rund eine Viertelstunde nach dem Anheizen strahlt der Gaskaminofen wohlige Wärme aus. So

sparen Sie mit einem Gaskaminofen Energiekosten und müssen trotzdem weder anfeuern noch Holz schleppen oder Asche entsorgen. Und die gemütliche Atmosphäre stellt sich beim Flackern der Flammen ganz von selbst ein. Beim unten gezeigten Modell der Firma Oranier können Sie übrigens mit einer Fernbedienung die Flammengröße individuell einstellen. Zudem dient es als Thermostat, das die Raumtemperatur automatisch regelt.



## ROT STRAHLEND

In der Gastronomie sind Erdgasstrahler recht häufig vertreten. Aber auch auf der heimischen Terrasse sind diese Strahler in der Lage, die Gartensaison deutlich zu verlängern. In einem Umkreis von bis zu sechs Metern übertragen sie elektromagnetische Wellen, die im Körper in Wärme umgewandelt werden.

Als Anschluss benötigen die Strahler eine Außensteckdose für Erdgas. Die Handhabung ist genauso einfach wie die einer elektrischen Steckdose. Eine zweite Gassteckdose erleichtert den Anschluss eines Erdgasgrills.

Wer sich einen Strahler auf die Terasse holen möchte, sollte klar auf Erdgas setzen. Die Betriebskosten eines Erdgas-Wärme-strahlers betragen nämlich nur rund ein Drittel der Kosten eines mit Flüssiggas betriebenen Strahlers.



## KONTAKT

Mehr Infos zu Herstellern und Händlern von Erdgasgeräten gibt es im Internet: [www.asue.de/erdgasanwendungen](http://www.asue.de/erdgasanwendungen).

Bei Fragen zur Nutzung von Erdgas im eigenen Heim wenden Sie sich bitte an:

Ralph Paetzold  
Stadtwerke Weimar  
Stadtversorgungs-GmbH  
Telefon: 03643 4341-160  
Mail: [ralph.paetzold@sw-weimar.de](mailto:ralph.paetzold@sw-weimar.de)



## ZUSATZINFO

Das Prädikat „Umweltschule in Europa“ wird an Schulen aller Bildungsstufen verliehen, die besondere Anforderungen an die Umwelterziehung erfüllen und umweltgerechtes Verhalten praktizieren. Schirmherr und Jury zugleich ist die internationale Stiftung für Umwelterziehung, in Deutschland vertreten durch die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU). Das Programm wurde 1994 gestartet. In Deutschland begann es mit acht beteiligten Schulen und entwickelte sich innerhalb von zehn Jahren zum größten Umweltprogramm an deutschen Schulen. Weltweit beteiligen sich inzwischen über 14.000 Schulen aus mehr als 38 Staaten.

*Mit Spaß dabei: Unzählige Schüler aller Altersstufen setzen deutschlandweit im Rahmen des Programms „Umweltschule in Europa“ auf Nachhaltigkeit.*



# DIE MEISTER DES ENERGIESPARENS

DER **ENERGIESPARMEISTER**-WETTBEWERB SUCHT JÄHRLICH DIE BESTE ENERGIESPAR-SCHULE DEUTSCHLANDS. 2009 GEHÖRTE DIE GERHARD-HAUPTMANN-SCHULE IN ROSSLIBEN ZU DEN PREISTRÄGERN.

Schüler, die freiwillig die Papierkörbe auf dem Schulhof benutzen? Teenies, die bewusst Energie sparen und Zwölf- bis Sechzehnjährige, die ein Schüler-Unternehmen zum Betreiben eines Biomasseheizkraftwerkes gründen? Wo gibt es denn so etwas? An der Gerhard-Hauptmann-Schule in Rossleben ist eben alles ein bisschen anders, ein bisschen natürlicher, ein bisschen umweltbewusster.

## **BILDUNG FÜR DIE UMWELT**

Logisch, dass der staatlichen Regelschule nicht nur das Prädikat „Umweltschule in Europa“ verliehen wurde, genau genommen 13 Mal seit 1996, sondern dass auch die Bildungseinrichtung diverse Preise einheimste, wie beispielsweise den Gewinn des Wettbewerbs SOLAR-Schulen 2000 oder zwei Auszeichnungen bei der UNESCO-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Vorläufiger Höhe-



*Müllvermeidung ist oberstes Prinzip unter Schülern und Lehrern der beteiligten Schulen – egal ob Hausmüll, Sprachmüll oder Denkmüll...*



## THÜRINGER GRÖSSEN

### PETER HASENEY

Die Thüringer waren schon immer helle Köpfchen. Denn Thüringer Drucktechnik war es zu verdanken, dass 1849 Bayern die erste deutsche Briefmarke herausgeben konnte: den „Schwarzen Einser“.

Der Vater aller deutschen Briefmarken ist dabei der 1812 in Zella-Mehlis geborene Kupferstecher Peter Haseney. Bereits in jungen Jahren zog es ihn jedoch nach München, wo er bei der Firma Seitz als Graveur arbeitete. Dort erhielt er schließlich vom Königshaus Bayern den Auftrag, den Druckstock für die erste deutsche Briefmarke anzufertigen. Die Bezeichnung „Schwarzer Einser“ geht übrigens auf den Wert der Marke zurück, die damals für einen Kreuzer zu erwerben war und in schwarz gedruckt wurde.

Gültig war die Marke, die in einer Auflage von 832.000 Stück ab dem 1. November 1849 im Königreich Bayern ausgegeben wurde, bis 1864.

Ein Exemplar – Geschenk eines leidenschaftlichen Briefmarkensammlers aus Düsseldorf – befindet sich heute im Zella-Mehlis Stadtmuseum in der Beschussanstalt. Es ist allerdings nur eine „druckfrische“ Marke. Gestempelt wäre sie noch wertvoller.



punkt war 2009, als die Schule als einer der Sieger im Wettbewerb „Energiesparmeister“ gekürt wurde, der in diesem Jahr bereits zum siebten Mal im Rahmen der vom Bundesumweltministerium geförderten Kampagne „Klima sucht Schutz“ stattfindet. Das Beste daran ist, dass die Schule mit den Preisen ihre weiteren Projekte finanzieren kann.

### KEINE CHANCE FÜR CO<sub>2</sub>

Anfangen hatte alles jedoch ein paar Jahre zuvor mit der Anpflanzung eines eigenen Schulwaldes, in dem heute über 2000 Bäume und Sträucher wachsen. Fortgesetzt hat sich dies mit einer Regenwasseranlage für die Toiletten in der Turnhalle oder einer Thermo-Solaranlage für die Duschen. In jedem Jahr kam ein weiteres Projekt hinzu: beispielsweise der Bau einer Fotovoltaik-Anlage, eine Wetterstation, ein Windrad zur zusätzlichen

Stromerzeugung, eine Regenwasseranlage für alle Toiletten der Schule oder die Begrünung einer der Kalihalden in der Umgebung. Und die Schüler waren Feuer und Flamme: „Nachhaltig, global und langfristig, das ist unsere Chance, den Wettlauf mit der Zeit zu gewinnen. Wir Jugendlichen sollten die Wegbereiter sein. Unsere Umwelt-Projekte sind nachhaltig, und ein bisschen verrückt.“

Verrückt musste man sein, 1995. Doch heute ist Nachhaltigkeit und Klimaschutz Regierungsprogramm. Eine der Initiativen des Bundesumweltministeriums ist dabei der Wettbewerb „Energiesparmeister“, der bereits ins sechste Jahr geht.

Neuestes Projekt der „Umweltkontaktschule“, wie sie sich seit 2003 nennen darf, ist ein Umweltprojekt mit Wissenschaftlern der TU Dresden. Mit Hilfe einer Wetterstation auf dem Schulgelände wollen sie den Klimawandel nachweisen.

Vom 25. Juni bis  
10. Juli wird der  
Schlosshof zur  
Theaterkulisse.



# PAPAGENO IM SCHLOSSHOF

DIE THÜRINGER **SCHLOSSFESTSPIELE** SONDRERSHAUSEN  
PRÄSENTIEREN IN DIESEM JAHR MOZARTS OPER  
„DIE ZAUBERFLÖTE“ – EINE CHANCE VOR ALLEM FÜR  
JUNGE KÜNSTLER AUS DER REGION.

Was hat Sondershausen, was andere Städte nicht haben? Ein Erlebnisbergwerk, das ist richtig. Eine herrliche Umgebung mit Hain- und Windleite, der Kyffhäuser ist ja auch nicht weit. Es hat Eisschnellläuferin Gunda Niemann-Stirnemann, die hier geboren wurde, und ein Schloss. Zugegeben, das haben andere auch, aber nicht die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen, die am 25. Juni mit der Premiere von Mozarts „Zauberflöte“ beginnen.

Mit dem Musiktheaterfestival, das die Musik- und Bergstadt ins Leben gerufen hat, sollen einerseits die jahrhundertealte Musiktradition Sondershausens und andererseits die Tradition der Musikausbildung in Thüringen lebendig erhalten werden. Denn zu den Schlossfestspielen Sondershausen kommen in der Regel eher junge Sängerinnen und Sänger zum Einsatz, die sich am Ende ihres Gesangsstudiums oder am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn befinden. Gemeinsam mit dem traditionsreichen Loh-Orchester Sondershausen bearbeiten sie in jedem Sommer ein bekanntes Werk des Musiktheaters. Die jungen Künstler erhalten somit die Gelegenheit, bereits früh in ihrer Karriere an einer der großen professionellen Musiktheaterproduktionen mitzuwirken und Erfahrungen mit der ganz besonderen Festspielatmosphäre zu sammeln. Der Zuschauer hat dabei den Vorteil, schon heute vielleicht die Opernstars von morgen zu erleben.

Noch kann man es sich nicht vorstellen, unter freiem Himmel im Schlosshof Sondershausen den Klängen

Die „Zauberflöte“  
ist bereit, ihr Publi-  
kum zu verzaubern.



## GEWINNSPIEL

Wir verlosen 2 x 2 Eintrittskarten für die Vorstellung am 4. Juli 2010 um 18:00 Uhr im Schlosshof.

Einfach die Antwort auf eine Postkarte schreiben und senden an:

Stadtwerke Weimar  
Stadtversorgungs-GmbH  
Stichwort „Zauberflöte“  
Industriestraße 14  
99427 Weimar

Frage: Wie heißt die Tochter der Königin der Nacht in Mozarts „Zauberflöte?“

Einsendeschluss: 31. Mai 2010

## INFORMATION

Infos und Karten zu den Thüringer Schlossfestspielen Sondershausen gibt es in der Sondershausen-Information, Markt 9  
 Telefon: 03632 7881-11  
 E-Mail: [sdh-info@kyffhaeuser-tourismus.de](mailto:sdh-info@kyffhaeuser-tourismus.de).

Termine für die Aufführungen 2010:  
 25. Juni (Premiere), 26. Juni, 2. Juli, 3. Juli  
 (Beginn jeweils 20.00 Uhr),  
 4. Juli (Beginn 18.00 Uhr),  
 7. Juli, 9. Juli und 10. Juli  
 (jeweils 20.00 Uhr).

Vorverkauf auch über Theaterkasse Nordhausen,  
 Telefon 03631 983452, sowie an allen anderen  
 Vorverkaufsstellen der Theater Nordhausen/Loh-  
 Orchester Sondershausen GmbH.

## AUSFLUGSZIEL SONDRERSHAUSEN

Auch wenn nicht gerade Festspielzeit in Sondershausen ist, lohnt es sich, hier ein paar Tage zu verbringen, um einen Blick in die Stadt und ihre Umgebung zu werfen.

**Zum Beispiel in das Schloss:** Das eindrucksvolle und jahrhundertelange Domizil der Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen prägen Baustile mehrerer Epochen. Sowohl Kunst und Kunsthandwerk als auch volkskundliche und naturwissenschaftliche Bestände beherbergt das im ehemaligen Residenzschloss untergebrachte **Schlossmuseum Sondershausen**. Neben den ständigen Ausstellungen bietet die Galerie im Schloss auch Wechselausstellungen zur modernen Kunst.

**Zum Beispiel in den Mittelpunkt der Erde:** Knisternde Spannung und faszinierende Abenteuer bietet das **Erlebnisbergwerk**, die älteste befahrbare Kaligrube der Welt. Während der langen Reise in das Erdinnere durch ein geheimnisvolles, unterirdisches Labyrinth gibt es nicht nur imposante Abbau- und Fördertechnik zu sehen. Bei einer Kahnfahrt auf dem Salzsee kommt Romantik und auf der 52 Meter langen Rutsche durch den Berg dann „Ächtschen“ auf. Für sportlich Ambitionierte finden zudem Mountainbike-Rennen und Crossläufe statt. Aber auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Musikalische Veranstaltungen im neuen Konzertsaal begeistern immer wieder, auch wegen der vorzüglichen Akustik.

**Zum Beispiel in der Umgebung von Sondershausen:** In herrlicher, idyllischer Lage befindet sich auf einem Plateau der Hainleite der Possen, beliebtes und bekanntes Ausflugs- und Wanderziel. Von dem über 100 Jahre alten Aussichtsturm, dem höchsten Fachwerkturm Deutschlands, kann man bei guter Sicht bis zum Brocken sehen. Im **Freizeit- und Erholungspark „Zum Possen“** bieten Tiergehege mit Dam-, Rot- und Schwarzwild, der Bärenzwinger mit dem beliebten Possibär, Vogelvolieren, Bungalowdorf und Kinderspielplatz Erlebnisse und Abwechslung für die ganze Familie. Das ehemalige Jagdschloss „Zum Possen“ (heute Gaststätte) diente einst der fürstlichen Familie von Schwarzburg-Sondershausen als Sommersitz.



Bei Pamina und Tamino entflammt die Liebe.

des Loh-Orchesters zu lauschen. Doch die Vorbereitungen zu den diesjährigen Thüringer Schlossfestspielen Sondershausen laufen bereits auf Hochtouren. Viele junge Sänger und Sängerinnen haben sich für eine der ausgeschriebenen Partien in Mozarts „Zauberflöte“ bereits beworben. Doch nur einige wenige Rollen stehen schon fest, so werden beispielsweise Florian Götz und Susanne Langbein vom Thüringer Opernstudio in Weimar als Papageno und Pamina im Schlosshof zu erleben sein.

Die Thüringer Schlossfestspiele haben jedoch nicht nur die „Zauberflöte“ allein zu bieten. So gibt es am 30. Juni eine Musical-Night auf dem Schlosshof unter der musikalischen Leitung von Mathias Mönius und in den After-Show-Parties am 25. Juni sowie am 3. und 10. Juli kann man mit den Künstlern des Festspielensembles feiern. Für die musikalische Unterhaltung sorgen da die Sängerinnen und Sänger selbst. Während der gesamten Zeit der Festspiele kann man auch einen Blick hinter die Kulissen werfen, um Interessantes zur Produktion sowie zu den Arbeiten hinter und auf der Bühne zu erfahren. Führungen, auch durch die Musiksammlung des Schlossmuseums, finden jeden Abend um 19 Uhr statt. Und für die ganz Kleinen gibt es den Festspiel-Mini-Club. Hier können während der Vorstellung am 4. Juli die mitgebrachten Knirpse einfach abgegeben werden.

„Kaum eine andere Mozartoper hat so viele ‚Hits‘ hervorgebracht.“

# SOMMERLEICHT

GEMÜSE AUS DER REGION SCHMECKT LECKER  
UND SCHONT MIT KURZEN WEGEN DIE CO<sub>2</sub>-BILANZ

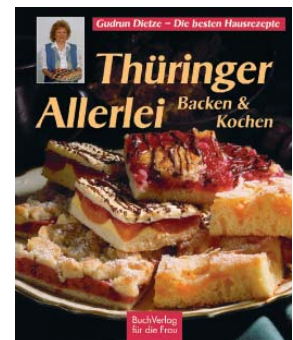
Gewinnen Sie ein Exemplar  
des Back- und Kochbuchs  
„Thüringer Allerlei“!  
Senden Sie eine Karte mit  
dem Stichwort „Thüringer  
Rezepte“ an:

Stadtwerke Weimar  
Stadtversorgungs-GmbH  
Industriestraße 14  
99427 Weimar



ZARTES FISCHFILET AUF  
FRISCHEM GARTENGEMÜSE

## BUCHTIPP



Hausrezepte in bester  
Thüringer Tradition. In ihrem  
Buch „Thüringer Allerlei“  
versammelt Gudrun Dietze  
eine bunte Mischung vielfach  
erprobter und auch für den  
Anfänger bestens geeigneter  
Rezepte. (Buchverlag für die  
Frau, 10,90 Euro)

## EXPERTEN-TIPP

Der Fisch darf nicht kochen, er soll nur dünsten. So wird er zart und die Fischbrühe besonders aromatisch.

### BUTTERFISCH

200 g Möhre, 100 g Porree,  
50 g Zwiebel,  
1 leicht geh. TL Salz, Pfeffer aus der Mühle,  
100 g Sellerie,  
je 5 Piment- und Pfefferkörner,  
1 Lorbeerblatt, 2 Nelken,  
2 TL Essig (5 %), 1/2 l Wasser,  
600 g Fischfilet (Rotbarsch, Lachs o. ä.),  
Salz, Pfeffer,  
1 EL Zitronensaft

Für die Sauce:  
je 2 TL Butter und Mehl,  
2 Eigelb,  
1/2 Tasse saure Sahne,  
1 EL gehackter Dill,  
2 EL gehackte Petersilie,  
etwas Meerrettich,  
Zitrone, Zucker,  
100-125 g zerlassene Butter

Das in Scheiben geschnittene Gemüse mit allen Gewürzen und Salz in eine Pfanne geben. Heißes Wasser darüber gießen und in 20 Minuten alles zart dünsten.

Fischfilet auf das Gemüse legen. Mit Zitronensaft beträufeln, wenig Salz und Pfeffer darüber streuen. 15 bis 20 Minuten zugedeckt bei niedriger Temperatur ziehen lassen.

Mehl in heiße Butter rühren, 1/4 l von der Fischbrühe zugeben und alles etwa 5 Minuten leicht einköcheln lassen. Eigelb mit saurer Sahne verquirlen und in die heiße Sauce rühren. Nicht mehr kochen! Die feingehackten Kräuter untermischen. Die Sauce mit wenig Meerrettich, Zucker und Zitrone pikant abschmecken.

Fisch mit dem Gemüse auf einer Platte anrichten und reichlich zerlassene Butter darüber geben.

Mit Salzkartoffeln servieren.

# FRUCHTIG FRISCH FÜR GENIESSER

Frisch gepresster Saft nach Lust und Laune: Mit dem halbprofessionellen Entsafter DLD 2017 von Bestron wird zum Kinderspiel, was früher matschige Mühe war. Das robuste Gerät ist für alle Saft enthaltenden Gemüse- und Obstsorten geeignet. Außerdem verfügt es über eine extragroße Einfüllöffnung, so dass sogar lästige

Schnippeln entfällt. Extrem scharfe Klingen rücken dem lieben Obst und Gemüse zu Leibe. Die Überbleibsel werden automatisch in einen abnehmbaren transparenten Tresterbehälter ausgeworfen. Sämtliche Gebrauchsteile sind abnehmbar und spülmaschinenfest. Der Sommer kann kommen!



Über den Apple iPod nano 8 GB aus der Ausgabe 1/10 freut sich Kerstin Hecker aus Stadtroda. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Stadtroda, Gerd Hansen, überreichte ihr und ihrem Sohn den Gewinn. Auch von uns einen herzlichen Glückwunsch!

**GEWINNSPIEL**

Gewinnen Sie den halbprofessionellen Entsafter DLD 2017 von Bestron. Lösen Sie das Kreuzworträtsel und schicken Sie das Lösungswort per Postkarte an:

Stadtwerke Weimar  
Stadtversorgungs-GmbH  
Industriestraße 14  
99427 Weimar

Einsendeschluss ist dieses Mal der 31. Mai 2010.

\* Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen.

Bericht, Sachvortrag	▽	männlicher Artikel	▽	Vorderteil des Kopfes	Transportgut, Fracht	▽	englisch: nein, kein	Staatsdiener	▽
ein Nadelbaum	▷	▽			2		▽		
rote Filzkappe	▷		1	früherer Name Tokios	▷			Kunststil der 20er (Kw.)	
▷		7			ital. Artikel		Abk.: Denkmal	▷	▽
Filmreihe		Kfz-Z. Neuenburg, Schweiz		Verbrechen	▷	▽			4
Gefolge	▷	▽		5			Kfz-Z. Dessau	▷	
Fremdwortteil: vier	▷				3		poetisch: Adler	▷	8

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Ihr Stadtwerk.  
Direkt nebenan.



# Solar statt Laufrad.

Wir denken an morgen und  
setzen schon heute  
auf innovative Energien.

 [www.stromvonuns.de](http://www.stromvonuns.de)

